

Bistum Münster und Bistum Aachen
Wortgottesdienst für Februar 2014
5. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C
(auch an anderen Sonntagen zu gebrauchen)

Vor dem Gottesdienst

Prüfen – wo stehe ich am besten? Ist der Platz gut beleuchtet?

Verteilung der Lesung und der Fürbitten.

Sitzen alle gut und keiner weit da hinten?

Für die Salzmeditation: Salz auf Tellerchen / Untertassen

Einzug (Haltung beachten!)

Kniebeuge vor dem Altar und an den ausgesuchten Platz gehen.

Begrüßung

Zu unserem Gottesdienst, darf ich Sie heute alle herzlich begrüßen.

Wir beginnen den Gottesdienst mit dem Zeichen Jesu Christi:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Alle: Amen)

Einleitung – Schuldbekennnis – Kyrie

Wir stehen heute hier. Wir haben in dieser Woche viel erlebt.

Wir sind vielen Menschen begegnet.

Bestimmt waren viele Begegnungen erfreulich.

Immer wieder haben wir uns aber von anderen abgewendet.

Wir haben lieblos gehandelt, Wir tragen auch unser Versagen vor Gott und bekennen unsere Schuld:

A: Ich bekenne vor Gott und vor euch:

Ich habe gesündigt.

Ich habe Gutes nicht getan.

Darum bitte ich Gott:

Nimm meine Sünden weg.

L: Guter Gott, nimm weg alle Sünden
und schenke uns das ewige Leben.

A: Amen.

L/A: Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.



Gloria: Gott loben

Gott, uns Vater-gut.
Jesus, uns Bruder-gut.
Wir gebärden (singen).
Wir Dich loben.

Gott, Du unserer Seele Kraft-(geben).
Jesus, Du unser Herz (schenken-)Liebe.
Wir (mit) Gebärden Dich loben.
Alle zusammen, groß-klein.

Hörende Dich loben (mit) Stimme.
Unsere Hände tanzen.
Unsere Körper schwingen.
Gott, wir Dich loben (mit) Gebärden.

Alle sehen, erleben können:
Du, Gott, gut-(zu uns).
Alle sehen, erleben sollen.
Wir Dich loben (mit) Gebärden. Amen.

in Klammern: ohne Mundbild
Autor unbekannt

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
du hast uns erschaffen.
Wir sollen dich preisen.
Gib, dass wir froh anbeten
und die Menschen lieben wie du.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Lesung

Lesung aus dem Buch Levitikus. (Lev 19,1-2.17-18)
Der Herr sprach zu Mose:
(Bitte) rede zur ganzen Gemeinde der Israeliten.
Sag ihnen: Ihr sollt heilig sein.
Denn ich bin euer Gott, und ich bin heilig.
Du sollst deinen Bruder nicht hassen. (...)
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
Ich bin der Herr.

Antwortgesang

Gott gebärdet gern – ein DGS-Gebärdenlied



Gott (gebärden) (gern)
(gebärden)(Du), (gebärden)(ich).
z-(Er) (Gebärden) verstehen.
Gott (mich) (umarmen).

Trost Kraft (geben-mir).
Gott (mich) (umarmen).
Gott Vergebung (schenken-mir).
(Mein) Herz (beruhigt).

Gott Vergebung (schenken-mir).
Gott (gebärden) (gern)
(gebärden)(du), (gebärden)(ich)
Er Gebärden (verstehen).

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
Damals sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Ihr seid das Salz der Erde.
Wenn das Salz seinen Geschmack verliert,
kann man es nicht mehr salzig machen.
Das Salz wird weggeworfen.
Die Leute zertreten es.

Ihr seid das Licht der Welt.
Eine Stadt auf dem Berg bleibt nicht verborgen (versteckt).
Niemand zündet ein Licht an und stellt ein Gefäß darüber.
Man stellt es auf den Leuchter.
Dann leuchtet das Licht allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten.
Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Salzmeditation

Jeder bekommt ein Tellerchen (Untertasse) mit etwas Salz darauf.

Was sie damit tun sollen, wir jeweils gesagt.

Bitte immer genug Zeit zwischen den einzelnen Teilen lassen und beim „—“ eine Pause machen.

(Abschnitt in Klammern kann weggelassen werden, wenn es sonst zu lang wird.)

Wir schauen auf unseren Teller mit Salz.

Wir schieben es etwas hin und her.

Ärzte und Biologen sagen: „Salz ist für den Menschen lebenswichtig.“

Jesus sagt: „Ihr seid das Salz der Erde“. Das bedeutet:

Ihr seid sehr wichtig für die Welt. —

Unsere Geschmacksnerven reagieren (antworten) sehr schnell auf Salz.

Bitte nehmt etwas Salz – ganz wenig. Legt es auf eure Zunge und schmeckt. —

Eine Suppe ohne Salz schmeckt nicht.

Eine Suppe mit zu viel Salz ist versalzen.

Wir müssen lernen, richtig mit dem Salz umzugehen.

Jesus sagt: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Er will uns damit sagen:

Ihr müsst gut miteinander umgehen. —

(Früher hat man mit Salz Lebensmittel haltbar gemacht.

Auch heute noch macht man das zum Beispiel bei Schinken.

Das Salz verbraucht dabei seine Kraft.

Es kann danach nicht mehr gebraucht werden.

Jesus sagt: „Ihr seid das Salz der Erde.“

Er fordert uns damit auf: Verschenkt euch an eure Mitmenschen, an Gott. —)

Einige Menschen sagen:

Ich bin nur **ein** Mensch. Was kann ich allein tun? Ich bin allein zu schwach.

Bitte nehmt **ein** Salzkorn. Nur **ein** Salzkorn!

Tut es unter euren Fingernagel.

Ihr könnt das eine kleine Korn deutlich spüren.

Jesus sagt: „Ihr seid das Salz der Erde.“

Er sagt damit: Die Menschen sollen euch spüren.

Jeder einzelne kann etwas verändern. —

Bitte legt das Salzkorn zurück. —

Bitte nehmt nun ein bisschen Salz zwischen Daumen und Zeigefinger.

Zerreibt es langsam. —

Bitte fühlt eure Finger. Sie sind stumpf geworden.

Das Salz hat das Fett von der Haut aufgesaugt.

Es hat viel Kraft zu reinigen.

Diese reinigende Kraft sollen wir haben. Das will uns Jesus sagen. —

(Salz trägt uns beim Schwimmen.
Das Wasser im Meer trägt uns besser. Es ist Salz darin.
Das Tote Meer in Israel enthält 28 % Salz.
Dort kann man sich einfach auf den Rücken legen und geht nicht unter.
Jesus fragt uns: Wen trägst du?
Oder ist deine Geduld schnell zu Ende? —)

Versucht jetzt, das Salz zu einem Haufen zusammen zu schieben. —
Das ist nicht leicht. Es ist nicht immer leicht, Salz der Erde zu sein.

Schüttelt nun den Teller leicht. Das Salz bildet eine Fläche.
Zeichnet ein Kreuz in das Salz. —
Dieses Kreuz kann man ohne Salz nicht sehen.
Wir sollen diese Salzkörner sein. Jesus braucht uns.
Schüttelt nun den Teller wieder etwas. —

Zum Schluss zeichnet den Anfangsbuchstaben eures Vornamens in das Salz.
Das bedeutet: Dieses Wort von Jesus hat eure Unterschrift. —

Dann stellt die Teller so vor den Altar, das sie ein Kreuz bilden.
Dieses Salzkreuz sagt uns.
Wir sollen **gemeinsam** Salz der Erde sein. — — —

Holger Meyer

Glaubensbekenntnis:

L: Wir glauben an Gott, den Vater.
Er hat Himmel und Erde erschaffen.

A: **Ich glaube.**

L: Wir glauben an Jesus Christus.
Er ist der Sohn Gottes.
Er ist Mensch und Gott.

Die Jungfrau Maria hat Jesus empfangen.
Der Heilige Geist ist auf sie herabgekommen.
Maria hat Jesus geboren.
Jesus hat die Welt erlöst.

A: **Ich glaube.**

L: Er (Jesus) ist am Kreuz für uns gestorben
und wurde begraben.
Am dritten Tage ist Jesus auferstanden.
Am Weltende wird Jesus Christus kommen
und alle Menschen richten.

A: **Ich glaube.**

L: Wir glauben an den Heiligen Geist,
an die heilige katholische Kirche,
an die Gemeinschaft der Heiligen,
die Vergebung der Sünden und das ewige Leben.

A: **Ich glaube.**

L: Wir glauben an den einen Gott:
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: **Ja, ich glaube. Amen.**

Es können auch alle gemeinsam den Text sprechen. Dann fällt der Zwischentext „Ich glaube“ weg.

Fürbitten

L: Gott, wir kommen zu dir und bitten dich:

- Menschen leben in Armut, Sie werden unterdrückt.
Schenke ihnen Kraft und Ausdauer
Lass uns mit unseren Möglichkeiten Hilfe zu leisten.
Wir bitten dich. Schau auf uns.
- Kranke Menschen brauchen deine Hilfe.
Lass sie spüren, dass du ihnen nahe bleibst.
- Gib uns ein gutes Vertrauen in uns selber und in dich,
damit die Freude am Leben uns Mut und Hoffnung gibt.
- Wir beten auch für unsere Verstorbenen. Hole sie in dein Reich.

L: Gott, wir vertrauen dir und können so Vertrauen schenken.
Nimm du unsere Bitten an durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Vater unser

Schlussgebet

Barmherziger Gott,
dein Wort ist das wahre Licht.
Dieses Licht macht unser Leben hell.
Hilf uns, immer gut zu leben und dich zu lieben.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
Amen.

Segen

Der Herr segnet uns und beschützt uns;
der Herr sieht auf uns und begleitet uns;
der Herr schenkt uns seinen Frieden.
So segne uns der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

(Alle: Amen.)

So lasst uns gehen in Frieden.

(Alle: Dank sei Gott dem Herrn.)

Diakon Holger Meyer
Gehörlosenseelsorger im Oldenburger Land

wgd.kath-gl.de
oder **wgd.holger-meyer.net**

Ein Angebot der Gehörlosenseelsorger
in den Bistümern Münster und Aachen
2014